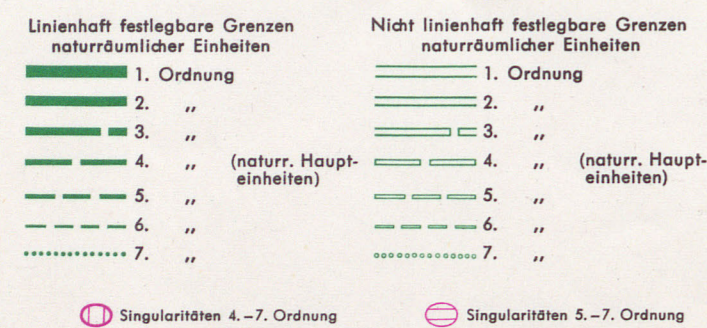


Bearbeiter: Hans-Jürgen Klink

Die naturräumlichen Einheiten und ihre Umgrenzung

Naturräumliche Einheiten sind Teile der Erdoberfläche mit einem einheitlichen Gefüge, das sich aus der räumlichen Verteilung und Vereinigung ihrer natürlichen Bestandteile ergibt. Diese Bestandteile sind die aus Gestein und Oberflächenform gebildete Bodenplastik (Bodengestalt), das Regionalklima, der Wasserhaushalt, die Böden, die Pflanzen- und Tierwelt. Dies ist die Landeskunde der naturräumlichen Einheiten. Die auf der Karte von grünen Linien umgrenzten Räume sind solche Einheiten mit einer jeweils besonderen natürlichen Ausstattung und entsprechender Nutzungsmöglichkeit.

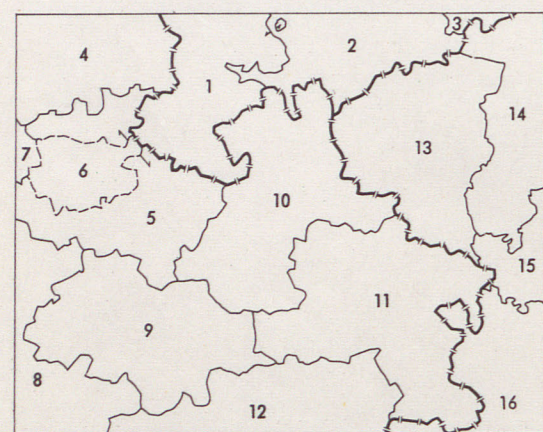
Die Abstufung der Grenzlinien kennzeichnet die Ordnungsstufe der naturräumlichen Einheiten. Diese Grenzen sind entweder im Gelände unmittelbar als Grenzlinien zu erkennen, z. B. an einer Geländestufe, und als solche linienhaft festzulegen, oder sie sind bei allmählichem Übergang von naturräumlichen Einheiten ineinander Grenzsäume und als solche nicht linienhaft festlegbar (vgl. Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands, 1952, S. 6 ff u. 15 ff).



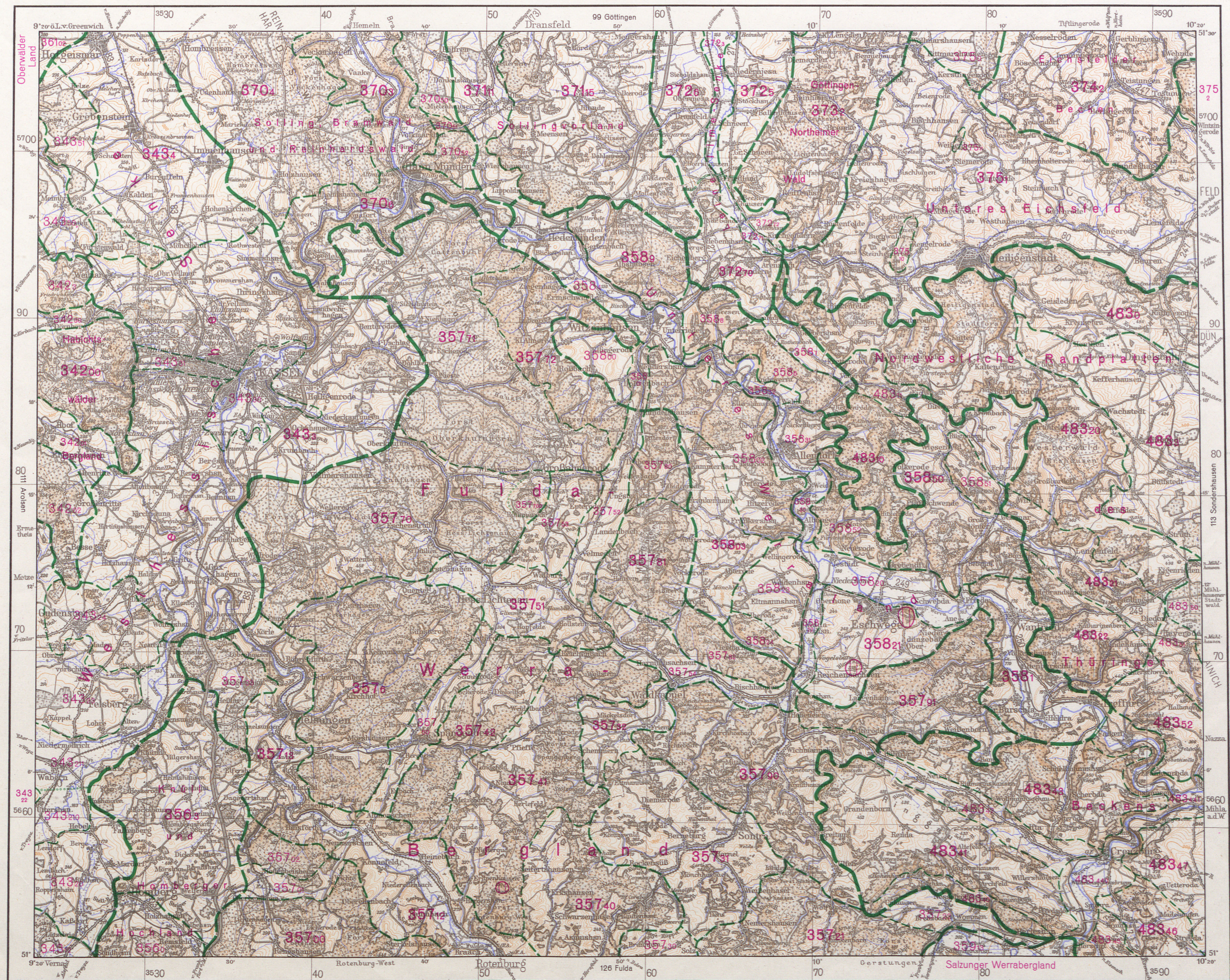
Singularitäten im Sinne der naturräumlichen Gliederung sind vereinzelte, für das Grundgefüge einer naturräumlichen Einheit nicht wesentliche, in ihr aber auffällige besondere landschaftliche Erscheinungen, z. B. eine vulkanische Erhebung in einer sonst nicht durch vulkanische Erscheinungen bestimmten Einheit.

Die naturräumlichen Einheiten sind in Karte und Text mit Kennzahlen nach dem dekadischen System versehen. Eine dreiziffrige, fettgedruckte Zahl kennzeichnet eine Einheit 4. Ordnung (Haupteinheit). Kleinere Zusatzziffern bezeichnen die Untergliederung der Haupteinheit, die erste Zusatzziffer die Einheit der 5. Ordnung, die zweite Zusatzziffer die Einheit der 6. Ordnung, die dritte Zusatzziffer die Einheit der 7. Ordnung.

Politische Grenzen



- | | | | |
|----------------------|-----------------------------|---------------|-------------------------|
| Niedersachsen | Regierungsbezirk Hildesheim | Bezirk Erfurt | |
| 1 | Landkreis Münden | 13 | Landkreis Heiligenstadt |
| 2 | „ Göttingen | 14 | „ Warbis |
| 3 | „ Duderstadt | 15 | „ Mühlhausen |
| | | 16 | „ Eisenach |
| Hessen | Regierungsbezirk Kassel | | |
| 4 | Landkreis Hofgeismar | | |
| 5 | „ Kassel | | |
| 6 | Kreisfreie Stadt Kassel | | |
| 7 | Landkreis Wolfhagen | | |
| 8 | „ Fritzlar-Homburg | | |
| 9 | „ Melsungen | | |
| 10 | „ Witzenhausen | | |
| 11 | „ Eschwege | | |
| 12 | „ Rotenburg | | |



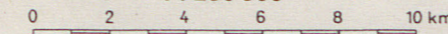
Geographische Landesaufnahme 1:200 000

Naturräumliche Gliederung, Bl. 112 Kassel, Bearbeitung abgeschlossen: August 1968

Grundlagen:

Topogr. Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1:200 000, mit Genehmigung des Instituts für Angewandte Geodäsie, Frankfurt a. M.

1 : 200 000



Ausgabe: 1969

Übersicht der Anschlußblätter

98	99	100
111	112	113
125	126	127

Kartographie und Druck:

Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung

Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung
Selbstverlag · Bad Godesberg